

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Orthopädie und Traumatologie**

Sonderfach Grundausbildung (36 Monate)

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Diagnostik und Krankenbehandlung unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Besonderheiten			
2. Psychosomatische Medizin			
3. Vorsorge- und Nachsorgemedizin			
4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen			
5. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen			
6. Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin und medizinische Aufklärung, Nachsorge			
7. Strahlenschutz bei Patientinnen und Patienten und Personal gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen			
8. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems			
9. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung			

10. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation			
11. Gesundheitsökonomische Auswirkungen des ärztlichen Handelns			
12. Ethik und ärztliches Handeln			
13. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit			
14. Palliativmedizin			
15. Schmerztherapie			
16. Geriatrie			
17. Fachspezifisches Grundlagenwissen			
18. Prävention, Diagnose, konservative und operative Therapien sowie Frührehabilitation bei <ul style="list-style-type: none"> • angeborenen • wachstumsassoziierten • durch Knochenstoffwechsel verursachten • durch Infektionen verursachten • durch das Nervensystem verursachten • durch systemische Leiden verursachten • durch Knochen- und Weichteiltumore verursachten • rheumatisch verursachten • durch Sport verursachten • durch Verletzung verursachten • durch ärztliche Eingriffe und sonstig verursachten Erkrankungen in jedem Alter im Bereich des gesamten Stütz- und Bewegungssystems sowie des Schädels und der Körperhöhlen			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen			
2. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)			
3. Wundversorgung			
4. Grundlagen des Schockraummanagements, Triage, Prioritäteneinschätzung von Mehrfachverletzten, Damage Control Surgery, Grundprinzipien der Intensivmedizin			
5. Untersuchungstechniken für das gesamte Stütz- und Bewegungssystem			
6. Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde inkl. Durchführung bildgebungsgesteuerter Eingriffe			
7. Sonographie			
8. Fachspezifische Interpretation Labormedizin			
9. Fachspezifische Punktion, Infiltration und Biopsie			
10. Fachspezifische physikalisch-medizinische Maßnahmen, Rehabilitation			
11. Fachspezifische Versorgung mit ruhigstellenden oder korrigierenden Verbänden			

12. Fachspezifische Versorgung mit Orthesen, Prothesen, Heilbehelfen und Hilfsmitteln			
13. Fachspezifische schmerztherapeutische Maßnahmen			
14. Fachspezifische konservative Behandlung, Behandlung von Frakturen, Luxationen und Distorsionen (inkl. Reposition)			
15. Eingriffe an Nerven, Bindegewebe und bei Verletzungen der peripheren Gefäße			
16. Arthroscopien			
17. Rekonstruktive Eingriffe			
18. Osteotomien			
19. Osteosynthesen			
20. Resektionen			
21. Endoprothetik			
22. Revisions- und Wechseloperationen			
23. Amputationen			
24. Komplikationsmanagement			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen				
2. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)				
3. Wundversorgung				
4. Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde inkl. Durchführung bildgebungsgesteuerter Eingriffe				
5. Fachspezifische Befundung von Skelettaufnahmen zum Frakturausschluss bei akuten Traumen im Rahmen der Erstversorgung und allfälliger Kontrollen von Frakturen bis zur Heilung				
6. Untersuchungstechniken bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems jeglicher Genese				
7. Sonographie der Weichteile und Gelenke, davon:	150			
• Sonographie der Säuglingshöften (beidseitige Untersuchung)	50			
8. Fachspezifische Interpretation der Labormedizin				
9. Fachspezifische Punktion, Infiltration und Biopsie	250			

10. Fachspezifische physikalisch-medizinische Maßnahmen	50			
11. Fachspezifische Versorgung mit ruhigstellenden oder korrigierenden Verbänden	50			
12. Fachspezifische Versorgung mit Orthesen, Prothesen, Heilbehelfen und Hilfsmitteln	50			
13. Untersuchung, Therapiepläne und Behandlung bei Schmerzpatientinnen und -patienten	100			
14. Fachspezifische konservative Behandlung, Behandlung von Frakturen, Luxationen und Distorsionen (inkl. Reposition)	150			
15. Erstellen von Rehabilitationsplänen	10			
16. Eingriffe an Nerven, Sehnen, Bindegewebe und bei Verletzungen der peripheren Gefäße:	20			
• Dekompression peripherer Nerven und lumbaler Nervenwurzeln inkl. Carpal tunneloperationen				
• Epicondylitisoperationen				
• Ringbandsplaltung				
• Tenolyse und Tenosynovektomien an den Extremitäten				
17. Arthroskopische Eingriffe	50			
18. Rekonstruktive Eingriffe	20			

19. Osteosynthesen und Osteotomien:	90			
• Osteosynthesen	50			
• Osteotomien (davon zumindest 10 am ersten Strahl)	20			
• Entfernungen von Osteosynthesematerial	10			
20. Resektionen am Knochen von Muskel und Weichteilgewebe an den Extremitäten	15			
21. Amputationen				
22. Endoprothetik an Knie und Hüfte	30			
• Hüfttotalendoprothese	10			
• Knieendoprothese	10			
• Endoprothesen großer Gelenke	10			
23. Fachspezifische Schmerztherapie				

Sonderfach Schwerpunktausbildung (27 Monate)

Modul 1: Traumatologie

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Traumatologie			
2. Vertiefung Schockraummanagement, Triage, Behandlung und Prioritäteneinschätzung von Schwerverletzten/Polytraumen inkl. intensivmedizinischer Mitbehandlung			
3. Interdisziplinäre Koordination und Polytraumamanagement			
4. Mikrochirurgie			
5. Neurotraumata			
6. Weichteilschäden und deren Komplikationen			
7. Traumaversorgung im Kindes- und Jugendalter			
8. Traumaversorgung alter Menschen			
9. Komplexe Gelenksbinnenverletzungen			
10. Korrekturingriffe an Knochen und Weichteilen			
11. Arthroskopische Verfahren			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Traumatologie			
2. Vertiefung Schockraummanagement, Triage, Behandlung und Prioritäteneinschätzung von Schwerverletzten/Polytraumen inkl. intensivmedizinischer Mitbehandlung und Simulationstraining			
3. Damage Control Surgery			
4. Interdisziplinäre Koordination und Polytraumamanagement			
5. Mikrochirurgie			
6. Neurotraumata			
7. Weichteilschäden und deren Komplikationen			
8. Traumaversorgung im Kindes- und Jugendalter			
9. Traumaversorgung alter Menschen			
10. Komplexe Gelenksbinnenverletzungen			
11. Korrekturingriffe an Knochen und Weichteilen			
12. Arthroskopische Verfahren			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Schockraummanagement, Behandlung und Prioritäteneinschätzung von Schwerverletzten/Polytraumen inkl. intensivmedizinischer Mitbehandlung	15			
2. Damage Control Surgery				
3. Eingriffe an Nerven, Sehnen, Bindegewebe und der peripheren Gefäße inkl. Mikrochirurgie (z.B. Fingernerven, Gefäße)	10			
4. Interdisziplinäre Behandlung von Neurotraumata	10			
5. Interdisziplinäre Behandlung von Weichteilschäden und deren Komplikationen einschließlich der Behandlung von thermischen und chemischen Schädigungen, Kompartment	10			
6. Interdisziplinäre Traumaversorgung im Kindes- und Jugendalter	10			
7. Traumaversorgung alter Menschen	20			
8. Operative Eingriffe inkl. Korrekturingriffe an Knochen- und Weichteilen davon 1. Assistenzen bei Operationen und angeleiteten Operationen	40 15			
• an der Wirbelsäule				
• an Schulter, Oberarm, Ellbogen	5			
• an Unterarm und Hand	10			

• an Becken, Hüftgelenk und Oberschenkel	5			
• am Kniegelenk und Unterschenkel	5			
• am Sprunggelenk und Fuß	10			

Modul 2: Frakturbehandlung und Osteosynthese

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Indikationsstellung, Vorbereitung, Planung und Operation von schweren und komplexen Frakturen			
2. Operative Therapien:			
• minimalinvasive und arthroskopisch assistierte Operationen			
• Osteosynthese bei pathologischer Knochenstruktur			
• Anwendung spezieller Osteosyntheseformen			
• Arthrodesen			
3. Frakturen mit schwerem Weichteilschaden			
4. Notfalleingriffe			
5. Periprothetische Frakturen			
6. Komplikationsmanagement			
7. Konservative Therapie			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Indikationsstellung, Vorbereitung, Planung und Operation von schweren und komplexen Frakturen			
2. Operative Therapien:			
• minimalinvasive und arthroskopisch assistierte Operationen			
• Osteosynthese bei pathologischer Knochenstruktur			
• Anwendung spezieller Osteosyntheseformen			
• Arthrodesen			
3. Notfalleingriffe			
4. Periprothetische Frakturen			
5. Konservative Therapie: Spezielle Repositionstechniken und retinierende Verbände und Maßnahmen			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Indikationsstellung, Vorbereitung, Planung und Operation von schweren und komplexen Frakturen				
2. Operative Therapien:	10			
• Minimalinvasive und arthroskopisch assistierte Operationen				
• Arthrodesen	5			

3. Osteosynthesen davon 1. Assistenzen bei Operationen und angeleiteten Operationen	35 10			
• an der Wirbelsäule				
• an Schulter, Oberarm, Ellbogen	5			
• an Unterarm und Hand	10			
• an Becken, Hüftgelenk und Oberschenkel	5			
• am Kniegelenk und Unterschenkel	5			
• am Sprunggelenk und Fuß	5			
4. Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades, angeleitete Eingriffe und 1. Assistenzen bei:	15			
• Frakturen mit schwerem Weichteilschaden				
• periprothetische Frakturen				
• Osteosynthese bei pathologischer Knochenstruktur				
5. Konservative Therapie: Spezielle Repositionstechniken, retinierende Verbände und Maßnahmen				

Modul 3: Endoprothetik und gelenkerhaltende Therapien

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Komplikationsmanagement			
2. Spezielle Zugangswege			
3. Revisionstechniken			
4. Korrekturosteotomien im Bereich der Extremitäten			
5. Regenerative und reparative Knorpelchirurgie			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Diagnostisch insbesondere bei der frühzeitigen Diagnosestellung			
2. Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde			
3. Fachspezifisches perioperatives Management			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Arthroscopien sämtlicher Gelenke	10			
2. Endoprothetik sämtlicher Gelenke und spezielle Endoprothetik	20			
3. Erste Assistenzen bei folgenden Operationen und angeleiteten Operationen:	10			
<ul style="list-style-type: none"> • Korrekturosteotomie Oberschenkel und Unterschenkel 				
<ul style="list-style-type: none"> • Wechseloperationen Kniegelenk und Hüftgelenk 				

Modul 4: Orthopädische Krankheitsbilder

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Angeborene, wachstumsassoziierte, Knochenstoffwechsel und Nervensystem bedingte, systemische und rheumaorthopädische Erkrankungen			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Fachspezifische Interpretation laborchemischer und fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Fachspezifische Diagnostik angeborener, wachstumsassoziierter, Knochenstoffwechsel und Nervensystem bedingter, systemischer und rheumaorthopädischer Erkrankungen				
2. Fachspezifische konservative Behandlung angeborener, wachstumsassoziierter, Knochenstoffwechsel und Nervensystem bedingter, systemischer und rheumaorthopädischer Erkrankungen				
3. Eingriffe an Nerven und Bindegewebe				
4. Arthroskopien:				
• arthroskopische Operation aller Gelenke	10			
• arthroskopische Synovektomie aller Gelenke	5			
5. Regenerative Eingriffe				
6. Rekonstruktive Eingriffe	10			
7. Osteotomien und Korrekturingriffe				
8. Sehnentransfer und -transplantation an der oberen und unteren Extremität				
9. Osteosynthesverfahren:				
• Arthrodesen an Fuß, Zehen, Hand, Fingern, Knie	5			
10. Synovektomie an Knie-, Hüft-, Sprung-, Schulter-, Ellbogengelenk, Hand, Finger, Fuß und Zehen	5			
11. Endoprothetik sämtlicher Gelenke	5			

Modul 5: Fachspezifische konservative Therapie, Schmerztherapie und Wundmanagement

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Verbandstoffkunde und fachspezifische medikamentöse und operative Wundversorgung			
2. Strukturiertes Schmerzmanagement			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Fachspezifische Schmerztherapie und Wundmanagement			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen, Prävention, Prognosen, Arbeits-, Lebensstil- und Verhaltensempfehlungen				
2. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)	50			
3. Fachspezifische klinische Untersuchungstechniken				
4. Fachspezifische Sonographie, fachspezifische durchleuchtungsgeführte Eingriffe	20			
5. Fachspezifische Interpretation von Laborbefunden				
6. Fachspezifische Punktion, Infiltration und Biopsie				
7. Indikation, Anordnung und Überwachung von physikalischen und physiotherapeutischen Therapiemaßnahmen:				
• bei orthopädischen Erkrankungen	25			
• bei orthopädisch-traumatologischer Frührehabilitation	25			
8. Versorgung mit ruhigstellenden oder korrigierenden Verbänden	20			

9. Versorgung mit Orthesen, Prothesen, Heilbehelfen und Hilfsmitteln	20			
10. Fachspezifische schmerztherapeutische Maßnahmen				
11. Fachspezifische invasive Schmerztherapie	100			
12. Allfällige interdisziplinäre Behandlung von Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzen am Stütz- und Bewegungssystem				
13. Konservative Behandlungen (inkl. Reposition) von Luxationen, Frakturen, Distorsionen und Redressement von Fehlstellungen				
14. Allfällige interdisziplinäre Behandlung von akuten und chronischen Wunden einschließlich der Behandlung von thermischen und chemischen Schädigungen				
15. Ambulante Rehabilitation am Stütz- und Bewegungssystem				

Modul 6: Prävention und fachspezifische Rehabilitation

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Primärprävention			
2. Sekundärprävention			
3. Tertiärprävention			
4. Quartärprävention			
5. Scores und deren Auswertung			
6. Versorgungsalgorithmen			
7. Grundlagen und Struktur des Rehabilitationswesens			
8. Grundlagen der Paraplegiologie			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Fachspezifische konservative Untersuchungstechniken			
2. Fachspezifische klinische Diagnostik, Indikation zu Bildgebungsverfahren			
3. Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde			
4. Einsatz und Interpretation optoelektronisch fachspezifischer funktionsdiagnostischer Verfahren wie 2D- und 3D-Gang- und Standanalyse			
5. Posturographie			
6. Fachspezifische Rehabilitation mit der Versorgung von Exoprothesen nach Amputationen			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Fachspezifische Untersuchungstechniken, Posturographie				
2. Fachspezifische klinische Diagnostik, Indikation zu Bildgebungsverfahren				
3. Fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde				
4. Einsatz und Interpretation optoelektronisch fachspezifischer funktionsdiagnostischer Verfahren wie 2D- und 3D-Gang- und Standanalyse				
5. Indikation, Anordnung und Überwachung physikalischer und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen	50			
6. Multimodale stationäre und ambulante fachspezifische Schmerztherapie				
7. Fachspezifische Regional-, Lokalanästhesie und Infusionstherapie				
8. Neurostimulationstechniken	10			
9. Versorgung mit Orthesen- und Heilbehelfen (inkl. Einlagen)	10			
10. Versorgung mit Prothesen nach Extremitätenverlust				
11. Fachspezifische Betreuung von Patientinnen und Patienten mit besonderen Bedürfnissen				

12. Extrakorporale Stoßwellentherapie	5			
13. Transfer-, Stand- und Gangtraining frei und apparativ				
14. Spezielle orthopädisch postoperative Rehabilitation				
15. Fachspezifische Rehabilitation mit der Versorgung von Exoprothesen nach Amputationen				
16. Spezielle orthopädisch postoperative Rehabilitation				
17. Differenzierung trainingstherapeutischer Indikationen im Rahmen der fachspezifischen Rehabilitation				
18. Einsatz optoelektronischer Messverfahren zur Objektivierung des vergleichenden therapeutischen outcomes				
19. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)	10			